

Sterben Freiheit und Rechtsstaat mit Sicherheit?

10.10.2019, 07:37 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Frankfurt University of Applied Sciences*

Informations- und Diskussionsveranstaltung an der Frankfurt UAS/Auftaktveranstaltung zur Reihe „Datenschutz aktuell“

Mit zwei Vorträgen renommierter Fachleute startet die Vortragsreihe „Datenschutz aktuell“ an der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS). Den Anfang macht der bekannte Rechtsanwalt, Publizist, Parlamentarische Berater und Bürgerrechtsaktivist Rolf Gössner (www.rolf-goessner.de) aus Bremen mit einem Referat zum Thema „Auf dem Weg in den präventiv-autoritären Sicherheitsstaat?“. Dabei stellt er den Prozess der permanenten Verschärfung der „Sicherheitsgesetze“ auf Bundes- und Landesebene mit seinen Auswirkungen auf Bürgerrechte dar. Im Anschluss geht Prof. Dr. Sören Kliem von der Universität Jena der Frage nach, warum das Gefühl der Unsicherheit bei vielen Menschen zunimmt, obwohl gleichzeitig die Kriminalitätsraten seit Jahren deutlich sinken. Wie sich dieser Widerspruch auflösen lässt und welches die Ursachen für das bestehende Unsicherheitsgefühl sind, steht im Mittelpunkt seines Vortrags. Die anschließende Diskussion mit den Referenten und den Zuhörerinnen und Zuhörern moderiert Thomas Klee, ehemaliger Redakteur des Hessischen Rundfunks. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist bis 22. Oktober 2019 unter <https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=7310> möglich. „Datenschutz aktuell“ ist eine Veranstaltungsreihe von „dieDatenschützer Rhein Main“ in Kooperation mit der Frankfurt UAS.

„Seit Jahren erleben wir, dass die staatliche und private Überwachung von Bürgerinnen und Bürgern rasant zunimmt und für Einzelne kaum noch nachvollziehbar ist. In der Legislaturperiode 2013-2017 hat die Hessische Koalition (CDU und Bündnis90/Die Grünen) ein ganzes Bündel an einschlägigen Gesetzen beschlossen bzw. geändert (z.B. Hessisches Sicherheitsüberprüfungsgesetz (HSÜG) vom 19.12.2014, Gesetz zur Neuausrichtung des Verfassungsschutzes in Hessen (HVSG) vom 25.06.1918, Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) vom 23.08.2018). Die gesetzlich legitimierte Datensammelwut verbindet sich mit massiven Eingriffen in die Privat- und Intimsphäre der Bürger/-innen. Begründet werden die Datensammlungen in erster Linie mit der Terrorismusabwehr. ‚Mehr Überwachung = weniger Terrorismus‘ lautet die einfache Formel. Was mit den Daten geschieht, bleibt für die Betroffenen häufig unklar. Sicher ist nur, dass die Bürger/-innen mit jedem neuen Überwachungsgesetz gläserner werden. Die Privatsphäre wird immer weiter ausgehöhlt“, begründet Uli Breuer von „dieDatenschützer Rhein Main“ den Bedarf für eine solche Veranstaltung zum Datenschutz.

Die Veranstaltung ist der Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen unter dem Obertitel „Datenschutz aktuell“. „Mit dieser Reihe sollen aktuelle Themen aus den Bereichen Datenschutz und Informationsfreiheit angesprochen werden, die für Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind, in der öffentlichen Diskussion aber oft zu kurz kommen. Die Hochschule kooperiert hier mit ‚dieDatenschützern Rhein Main‘, die sich als Bürgerrechtsbewegung mit zahlreichen Datenschutzthemen befassen“, so Prof. Dr. Peter Wedde, Professor für Arbeitsrecht und Recht der Informationsgesellschaft am Fachbereich Informatik und Ingenieurwissenschaften der Frankfurt UAS. „Die Hochschule vermittelt datenschutzrechtliche Themen auf vielfältigen Ebenen wie etwa durch Verankerung des Themas im Curriculum zahlreicher Studiengänge. Die Verbindung von Theorie und Praxis zur Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen zum Datenschutz ist allerdings neu“, erklärt Wedde.

Die nächste Veranstaltung aus der Reihe „Datenschutz aktuell“ findet am 21. April 2020 statt und wird sich mit der Praxis des Hessischen Transparenzgesetzes befassen.

Termin Sterben Freiheit und Rechtsstaat mit Sicherheit?: Donnerstag, 24. Oktober 2019, 17:30–20:00 Uhr
Ort: Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, 1. Stock, Räume 111+112
Anmeldung unter: <https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=7310>
Anmeldeschluss: 22. Oktober 2019

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften, Prof. Dr.

Peter Wedde, E-Mail: wedde@fb2.fra-uas.de

Weitere Informationen zum Fachbereich Informatik und Ingenieurwissenschaften unter: www.frankfurt-university.de/fb2; mehr zu „dieDatenschützer Rhein Main“ unter www.ddrm.de.

Portrait

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS):

Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Fragestellungen aus der Praxis erhalten wissenschaftlich fundierte Antworten, und diese Forschungsergebnisse finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit rund 200 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Auf dem Campus Nibelungenplatz studieren, lehren und arbeiten die unterschiedlichsten Menschen. Dabei profitiert die Hochschule in hohem Maße von der ausgeprägten kulturellen Vielfalt ihres internationalen Standortes.

Die Frankfurt University of Applied Sciences ist die Hochschule der Chancen: als eine in jeder Hinsicht offene Institution ist sie ein kraftvoller Integrationsmotor der Region. Sie fördert die Entwicklung von Potenzialen und ebnet Bildungswege durch qualifizierte akademische Ausbildung. Damit trägt sie wesentlich zur Zukunftsfähigkeit von Stadt und Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main bei.

Vier Großfachbereiche bieten ein vielseitiges und anwendungsorientiertes Studienangebot in 72 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an, die mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor oder Master abschließen. Zudem wird anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen betrieben. Im Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen ist die Frankfurt UAS innovative Entwicklungspartnerin, um gemeinsam neuartige Lösungen zu generieren. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder und zeichnet sie durch eine schnelle Anschlussfähigkeit im Berufsalltag aus. Sie werden zu Persönlichkeiten ausgebildet, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Ein umfangreiches und vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht intensives berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen. Diese Stärken unterstreicht die Hochschule auch mit ihrem Claim „Wissen durch Praxis stärkt“.

Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Herzen Frankfurts.

Frankfurt University of Applied Sciences – interdisziplinär, international, integrierend und innovativ.

Frankfurt University of Applied Sciences • Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt

www.frankfurt-university.de

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1063607/Sterben-Freiheit-und-Rechtsstaat-mit-Sicherheit.html>